* Singen. Die Grenzwache auf hiefiger Station bat biefer Tage ein einträgliches Geschäft gemacht. In bem um 6 Uhr von Schaffhaufen ber hier eintreffenden Bersonenzuge befand fich ein Baf-fagier britter Rlaffe, ber bei ber Bollrevision anfceinenb fclief und ohne größeres Gepad bie Aufmertfamteit ber Reviforen ablentte. Doch bes Gefetes Auge machte. Dem führenben Bugmeifter tamen die Bewegungen des genannten Baffagiers foon in Schaffhaufen etwas zu turios vor und machte er ben Grenzauffeher Stern bier barauf aufmertfam. Bei ber nun borgenommenen Unterterfuchang entpuppte fich ein in Dorb aufaffiger Uhrmacher als Schmuggler, ber nicht weniger wie 75 Taschenuhren in seinem Ueberzieher und auf bem Körper verborgen hielt. Dem Manne wurde von seiten ber hiesigen Zollbehörde laut Bernehmen eine Strafe von 550 M. zubiktiert und die Uhren abgenommen.

Gine taltgeftellte Schwiegermann. Der Luft: fchiffer Garnier follte am 18. b. Dt. vom Marsfelbe in Baris in die Höhe steigen. Als alle Borbereitungen bereits getroffen waren, tam ber Ravallerielieutenant Roufet, ein Jugendfreund bes Luftichiffers, auf biefen zu und flufterte ihm ins Dhr: "Meine Geliebte ift bier, aber leiber an ber Seite ihrer Mutter : wenn ich nur eine Minute mit ibr allein fprechen tonnte, wurde bie Gludfeliateit meines aangen Lebens bamit befiegelt fein." Garnier fächelte auftimment, trat, mit bem but in ber Sand, auf bie Damen ju und fagte ber Mutter: "Madame, segnen Sie meine Auffahrt, indem Sie für eine Setunde in meiner Gondel Plat nehmen." Gefchmeichelt tam Dama bem Bunfche nach, boch taum batte fie fich auf bem Bantden niebergelaffen, als Garnier mit Stentor= ftimme "Los!" fchrie. Gineinhalb Stunden fpater landete der Ballon in Enghien; Carnier telegraphierte seinem Freunde: "Mama ift wohlbehalten gur Erbe gelangt, läuft foeben gu Gericht, um mich zu verflagen; baft bu wenigftens bie

" Mabrid. Heber einen ungewöhnlichen Rall von Kanatismus wird bemnächst vor bem Gericht in Malaga verhandelt werden. Bor einigen Donaten erklärte eine Frau aus bem Dorfe Lorror. bag die Jungfrau Maria ihr erschienen sei und ihr befohlen habe, ein neues Coangelium zur Rettung ber Menschen zu predigen, das Ende ber Welt sei nahe. Die Dorsbewohner schienen die Geschichte sofort geglaubt zu haben und bald befand sich das Dorf in höchster Erregung. Das inspirirte Beib empfahl die Aufgabe aller irbifchen Guter und bie Rudfehr gum Urguftande ber Menichbeit. Gin gro-Bes Feuer murbe angezündet, in welches bie Fanatisirten alle ihre Wertsachen , Dobel , Rleiber u. w. warfen, mahrend Manner, Beiber und Rinder nadt um bas Reuer tangten. Die Orts-Gendarmerie tam gerade noch gur rechten Beit, um bie wahnsinnigen Mütter zu verhindern, ihre Rinder auch ins Keuer zu werfen und ein Niederbrennen bes gangen Dorfes zu verhüten. Das Rachiviel findet bor dem Gerichte ftatt.

* Entschädigung einer verlaffenen Fran. Der Serausgeber ber "Ball-Mall-Gazette" in London hat einen großen Erfolg betreffs ber ungludlichen Mrs. 3. errungen, beren er fich gegen ihren schurtifchen Gatten angenommen hatte. Diefer hatte fie in London als alleinstebende Baife fennen gelernt, während fie eine Erzieherinnenftelle inne hatte, ihr einen Seiratsantrag gemacht und fie bewogen, gur

Bollziehung ber in England angeblich auf Binderniffe ftogenden Chefchtiegung mit ihm über den Ranal zu fahren. Die erft in Franfreich in Szene gesetzte Boripiegelung einer Trauung wurde als eine zu plumpe Täuschung selbst von dem unerfahrenen Diaden durchschaut, und es hat alsdant, in Belgien zwar, aber durch einen wirklichen eng-lischen Geistlichen, die Tranung stattgefunden. Da in Belgien die Zivilehe gilt, so können allerdings über die Rechtsgiltigkeit der erwähnten Cheschließung starke Zweisel entstehen. Die so Angetraute folgte nun ihrem Gatten über das Weltmeer nach Gubamerita, wo derfelbe (in Argentinien) große Befits-ungen hat. In Buenos-Apres angetommen, erftarte ihr ber liebenswurdige Gatte troden, bağ er ihrer überdruffig fei und daß fie, ba fie überbem gar

nicht rechtsgiltig mit ihm verheiratet fei, fich wieber nach England zurückbegeben möge. Der unglud-lichen Frau blieb nichts anderes übrig, als biefem roben Anfinnen Folge zu leiften. In England, wo sie einige Zeit nach ihrer Rudtehr einem Kinde bas Leben gab, stand sie allein und hilfios ba; bis sich bie "Ball-Dall-Gazette" Des Falles annahm. 3m Umfeben waren bie 1500 Lit., welche gur Ergreif= ung ber erforderlichen prozeffunlischen Dagnahmen notig waren (ber Argentinier, welcher bort bruber fdwer zu faffen fein burfte, befitt namlich auch in England bedeutendes Bermogen, welches er, um es der brobenden Beschlagnahme zu entziehen, auf ben Namen einer Bermandten hatte stellen laffen), von bem Blatte gesammelt, und jest ist der Richterspruch erfolgt, welcher der Frau 3. eine Entschäbigungs-summe von 40000 Lst. (also über 800000 Dit.) zuspricht! Das dürfte wohl eine der teuersten Rei-sen über den Dzean geworden sein, welche der sau-bere Vir. 3. gemacht hat.

. Gin ameritanifder Ranberhauptmann. In Roman-County, in ben "blutigen Schlichten" Rentudy's, berricht nach jahrelangem Rampfe enblich Rube. Der County-Richter, Craig Tol-liver, beffen beide Göhne und zehn feiner Anhanger fielen neulich ber Blutrache jum Opfer. Der greise Dr. D. B. Logan, beffen Gohne einft unter ben Banben Craig Tolliver's ftarben, führte bie "Rächer" an und telegraphierte nach erfochtenem Siege an ben Gouverneur Anott von Rentudy: "Ich hab's gethan!" Wie es icheint, war der Gouverneur bamut einverstanden, daß Logan ber Blutrache in Roman-County badurch ein Ende gu machen

fuchte, daß er die Familie Tolliver einfach ausrottete. Der Gouverneur war in einer ichlimmen Lage. Er darf gesetich feine Milizen zur Unter-brudung von Unruhen aussenden, ohne vom Sherif des betreffenden County darum ersucht zu fein. Der Sherif von Rowan-County, eine Rreatur des Rich ters Tolliver, forderte aber natürlich feine Dilig und fo tonnten fich die beiben feindlichen Barteien ungeftort dezimieren, bis ber Gouberneur bem alten Logan fagte: "Bringe Tolliver und beffen Banbe tot ober lebend in beine Sand!" Tolliver war eine Art ameritanifder Rinaldini, ber fich felbft jum County-Richter ermählt batte und bann fein Amt bagu migbrauchte, fich feiner Begne. gu entledigen. Der Rerl hatte fich verichiebener Morbthaten wegen aus Kentuch flüchten muffen. Gines Lages, gerade gur Bahlgeit, tehrte er jedoch mit einigen feiner Freunde mit dem Heholver in der Sand gurlid und fagte ben Bewohnern von Roman-County gang fühl "Ich tanbidiere für bas Umt bes County-Richters. Ihr braucht nicht gerade für mich zu stimmen, aber bas merkt Euch: wer gegen mich ftimmt, wird über ben haufen geschossen." So vollständig terrorisiert war die Bevöllerung, daß Niemand für einen andes ren Ranbibaten ju stimmen magte; bas Bolf blieb bon ber Bablurne ferne, nur Tolliver fand fich mit mehreren Freunden ein, um für fich felber gu ftimmen und so sich selbst zum Richter zu machen. Ganze Familien flüchteten unter Zurudlaffung ihrer Habe, um ihr Leben vor dem Mörder auf dem Richterstuhle in Sicherheit zu bringen. Nun der

Friedens getommen ift. . 280 budftablid bas Gelb auf ber Strafe liegt. 216 vor Jahren in Robinfon, Col, Die erfte Schmelze errichtet wurde, die bas Erz aus ber "Robinion: Mtine" verarbeitete, wurde eine ber Sauptftragen ber neuen Anfiedelung mit Schladen aus Diefem Schmelzwerte gepflaftert. Da aber taum mehr als bie Balfte bes Gilbers aus biefem Erge gewonnen murbe und die andere Salfte in ber Schlade verblieb. fo bat man neuerbinas Broben

Sefürchtete beseitigt ift, tehren viele Familien nach langer Abwesenheit auf ihre verlassenen, inzwischen

mehr ober weniger verfallenen Anwejen gurud, in

ber Hoffnung, daß für Rowan-County die Beit des

mit bem Stragenbflafter gemacht und aus bemielben von 50-100 Doll. Gilber per Ton gemonnen Jest wird das Bflaster aufgerissen und die Stadt-erhält 20 Brozent vom Silvergehalte besselben. Sie wird auf diese Weise reich."

* Reinen trodenen Sampftabal mehr. Befanutlich wird ber meifte Schnupftabat teils beim Schnupfen felbft, teils wegen zu großer Eroden-heit weggeworfen. Befonbers bas Austrodnen bes Labats ift eine ftandige Quelle des Aergers bei ben meiften Schnupfern. Gine ebenio originelle, mie neue Erfindung des herrn Emil Schid in Rarlsrube (Baben) hilft allen folden Dipftanben ab. Die neu tonftruierte Doje befitt einen boppelten, fiebartig burchlocherten Boben, auf welchem ber Tabat liegt. Der untere Boben ift als beweglicher bat liegt. Der untere Boben ift als beweglicher Deckel angebracht zwischen welchem und bem Siebboben: eine Bimsteinplatte gelegt wird. Lekterer ins Wasser gelegt, saugt sich mit dieser Feuchtigkeit an ben Tabat an und balt ihn so beständig frisch. Bersuch zeigten, daß der eingelegte Tabat noch nach mehreren Bochen frisch und genießbar war Diese Dose, deren Ausstatung unter Musterschutzssteht, wird in Enstrein, daper. Pfalz, von den Herren Gebr. Abt bergestellt und ist so billig zu erhalten, daß solche bald alle anderen verdrängen.

* Aus ber Gerichtbitung. Chattanwalt: Bebenten Sie, der Angeklagte hatte vierundzwanzig. Ochjen gestohlen, vergegenwärtigen Sie fich die Babl, bas find noch einmal jo viel wie Sie, meine herren Sejdworenen.

Sandel, Gewerbe u. Landwirtidaft.

* Stuttgart. Bom 25. bis 28. Sept. finbet, bier in ber ftabtijchen Turnhalle bie L. Juternationale Andstellung von Lurushunden verbunden mit einer Lokalschau für Dachshunde, welche ber Berein der Liebhaber von Lurushunden zu München veranstaltet, statt. Die Ansstellung wird in fünf großen Abteilungen mit 40 Klaffen arrangiert. An Breisen sind ein Ehrenpreis ju 500 M. in Gold für die beste deutsche Dogge, verschiedene Geldpreise zu 60, 50, 40, 25 und 20 M., silberne und bronzene Medailen, Diplome, endlich ehrende Erwähn-ungen ausgesetzt. Als Preidrichter ift Freihert von Gemmingen in Rugborf in Aussicht genommen. (Red 34g.)

Red. Zig. Darnt ein Einssender In ber Kinssender die Geschäftslente davor, die Uns und Abmeldung von Arbeitern bei den Unfall u. Krankentaffen über die gesehliche Frist dan 3 Lagen nach dem Eintritt hinaus zu verzögern, da und den gesehlichen Bestimmungen Arbeitgeber, welche ihrer Aumeldepslicht nicht genügen, derpflichtet sind, alle Auswendungen zu erstatten, welche die beir Kransfentassen zur Unterstühung eine dor der Anmeldung ertrantten Person gemacht haben, so des nichtlicherweise der Arbeitgeber den Arbeitze 13 Wochen lang verpflegen nuß. Derartige Mille seien des österen dageweien. Roch sollimmer sei al über, die Unterstallung der zeitigen Anzeige durch die sälschliche Eintragung eines späteren Datums beden zu wallen. Die Gerichte würden in einer sollien Bandung Die Gerichte wirden in einer folgen Handlung eine absichtliche und rechtswidrige Entziehung von der gesehlichen Berpflichtung zur Bezahlung von so und so viel Reichkungt erblichen und der unvorsichtige Acheitgeber würde wegen Beteugs prozessiert werden. — Die Mahnung des Blattes scheint besberzigenswert, insbesondere auch bei der Anstruden Abmeldung von Diensthoten.

Laudesproduttenbärte.

Stuttgart ben 25. Juli. Im Wochenverlauf hat sich im Getreibegeschlift wenig Beränderung gezeigt. Es wird nur das Nötigste in effettiver Ware dei ziemlich gleichbeiden Breisen gefauft, während für spätere Lieferungen die Haltung eine zuwartende bleist. Die Anteheniste lauten sast von allen maßgebenden Blähen gut, jamahl quantitativ als qualitativ. In Reps murde verschiedeness in lehter Boche gehandelt und M. 11 bis M. 11 his kerablt. Deute murde ein Letters Quantum mit bezahlt. Deute murbe ein fleines Quantum mit Dl. 111/2 als vertauft angegeben. Die heutige

Börse verlief rutig.
Wir notieren per 100 Rologe. Weizen, ruff.
19 M. 80 Bf., do. amerikanischer 19 M. 40 Bf.,
Haber 13 M. 40 Bf., Kohlreps, württemb. 23 M.,
do. bayer. 22 M. 70 Bj.

Frantfurter Goldture vom 26. Mili Mart ≱1. 16 12—16 20 Frankenfillde Engl. Sovereigns 20 27-31

er Murrthul=Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Nr. 89.

Samstag den 30. Juli 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bachang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf ben Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt auf die Monate August & September nehmen alle R. Postämter und Postboten entgegen.

Die Redaftion.

Amtlide Befanntmadungen.

R. Amtsgericht Badnang. In dem Konkursverfahren

über das Bermögen bes Christian Pfleiberer, Rotgerbers hier, ift zur Brus fung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Termin auf Donnerstag den 11. August 1887, pormittags 9 Uhr.

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierfelbst anberaumt. Berichtsichreiber Siemer. Den 28. Juli 1887.

R. Amtsgericht Badnang. dem Konkursverfahren

über das Bermögen des Frit Müller I., Rotgerbers am falten Baffer hier, ift zur Abnahme ber Schlugrechnung des Bermalters ber Schlugtermin auf Mittwoch den 24. August 1887, vormittage 9 Uhr. por bem Roniglichen Amtsgerichte hierfelbft beftimmt. Berichtsichreiber Siemer.

Den 28. Juli 1887.

R. Umtsgericht Badnang. In dem Konkursverfahren

über bas Bermögen bes hermann Ludwig, Loh- und Leberhandlers hier , ift jur Brufung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Termin auf Mittwoch den 7. Ceptember 1887, vormittage 9 Uhr, por bem Roniglichen Amtsgerichte bierfelbft anberaumt.

Berichtsidreiber Siemer. Den 28. Juli 1887.

Badnang. Betanntmadung.

1) Alle Renanziehenden find verpflichtet, fich innerhalb acht Tagen nach bem Anguge mundlich ober schriftlich bei ber Ortspolizeibehorde angumelben und bie erforderliche Ausfunft zu geben.

2) Perfonen, welche Wohnungen, Wohngelaffe ober Schlaf ftellen vermieten , haben biejenigen , welche fie in Diete nehmen, innerhalb acht Tagen nach bem Ginzug ber Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

3) Dienftherrichaften find gehalten, den Gintritt neuer Dien boten innerhalb 8 Tagen nach bem Gintritt anzuzeigen , fowie von bem er-

folgten Austritt binnen 8 Tagen Melbung zu erstatten. Uebectretungen werden mit Gelbstrafe bis zu 30 Mf. ober mit Haft bis zu acht Tagen bestraft.

4) Arbeitgeber haben jede von ihnen beschäftigte frankenversicherungspflichtige Berfon (Gefellen, Gehilfen, Lehrlinge etc.) fpateftens am britten Tage nach Beginn der Beschäftigung anzumelben und spätestens am brit-ten Tage nach Beendigung des Arbeitsverhaltnisses bei dem Stadtschultheißen

ner por ber Anmelbung erfrantten Berfon gemacht hat.

Das Berfaumnis rechtzeitiger Abmelbung hat bie Folge ber Berpflich= tung zur Fortentrichtung ber Beitrage.

5) Bei Anmelbungen berjenigen Arbeiter oder Dienstboten, welche erft= mals hier in Arbeit und in Dienst getreten find, muffen ben richtig u. voll= ftanbig ausgefüllten Unmelbezettel bie Dienftbucher, Arbeitebucher, Deimaticheine, Burgerrechteurtunden ober fonftige Legitimatione: papiere angefchloffen werden; bei benjenigen, welche nur einen Stellen- auf bem Rathaus aus ben Stadtwalbungen Rollenberg, Riesberg und Siebenwechsel hier vorgenommen und sich schon vorher über ihre personlichen Berhalt- tinie 88 Rm. Fichtenrinde und 4,5 Btr. Gichen Grobrinde im Aufstreich zum nisse ausgewiesen haben, ist dieß nicht mehr erforberlich.

6) Perfonen unter 21 Jahren (Gefellen, Gehilfen und Lehr= linge) dürsen als Arbeiter nur beschäftigt werben, wenn sie mit einem Ar-beitebuch versehen sind. Als Arbeitsbücher gelten nur die burch den Reichstangler eingeführten, mit einem blauen Umschlag versehenen Bücher. Die Innungsbucher ber Metger , Bader , bie bayer .= , fcmeiger.= , öfterreich.= , elfaß= lothr.'ichen Arbeitsbücher erfeten biefelben nicht.

Buwiberhanblungen werben mit Gelbstrafen bis ju 20 DR. ober mit

Haft bis zu brei Tagen bestraft. Den 28. Juli 1887. Stadtschultheißenamt. 213. Springer.

Badnang. Befanntmachung.

Rachbem bie Gewerbefatafter (Steuerkapitale) ber neu einzuschätzenben Gewerbetreibenden in ber Gemeinde Badnang burch die Bezirtsichatungs= tommiffion, gemäß Art. 98, Abs. 3 bes Gesetzes vom 28. April 1873, betr. bie Grund-, Gebaude- und Gewerbesteuer, festgestellt find, wird das Ergebnis ber Ginschätzung gemäs Art. 97, Abs. 1 und Art. 61, Abs. 1 biefes Gesetzes 21 Tage lang vom 4. bis 24. Auguft 1887

jur Ginficht ber Beteiligten auf bem Rathaus, Bimmer bes Stadtichultheißen aufgelegt fein.

Sebem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steueranschlags (Steuerkapitals) bas Recht ber Beschwerbe zu. (Ges. Art. 97, Abs. 2.) Etwaige Beichwerben, welche Die Beteiligten gegen die Ginschätzung vor bringen wollen, find an die Ratasterkommission zu richten und längstens bis

zum 27. Muguft 1887 bei bem Ortsvorsteher gur Beiterbeförderung angubringen. Die Berfaumnis dieser Frist zieht ben Berlust des Beschwerberechts nach fich. (Gef. Art. 61, Abs. 2 und Art. 97, Abs. 3.) Den 28. Juli 1887. Stadtschultheißenamt. AB. Springer.

> Badnang. Bekanntmachung.

In jungfter Beit find wieberholt Ungludsfälle burch Fuhrwerke vorgefommen, weshalb man fich veranlagt fieht, bie bestehenden Borfchriften eingu-1) Jebes Fuhrwerk muß mit ben für basselbe erforderlichen Sperrvor-

richtungen versehen sein. Außer in Rotfällen barf nur mit bem Rabiduh ober ber fogenannten Mide gesperrt werben. 2) Ginem begegnenden oder vorfahrenden Fuhrwerte muß jeder Bagen-

führer rechtzeitig und genügend zur rechten Seite ausweichen. 3) Gin Wagenführer barf fein bespanntes Fuhrwert nicht ohne Aufficht

laffen und ift überhaupt zur gehörigen Borficht in Leitung feines Tubrwerts verpflichtet.

4) Es ift nicht gestattet, Bagen in gefährlicher ober ben Bertehr hemmender Beife an einander zu fopveln.

5) Strafen innerhalb oder außerhalb bes Orts burfen nur mit amtlicher Genehmigung mit Bauholg, Steinen, Bagen u. bergl. belegt ober beseht merben; hiebei muß das Bedurfnis bes Bertehrs ftets beachtet und bie beleate Stelle bei Racht beleuchtet, auch wenn nötig, umidranft merben.

6) Es ift verboten , Sandwägen ju besteigen und folche , vom Sit aus leitend, in ber Stabt laufen zu laffen.

7) Die Uebertretung dieser Borschriften wird mit Gelb bis qu fechzig Mart ober mit Saft bis zu 14 Tagen bestraft.

8) Die Eltern 2c. find verpflichtet, ihre Kinder forgfam zu übermacher wegen fahrläffiger Berbeiführung eines Unglücksfalls fonnen fie gur Strafe gezogen werben. Den 28. Juli. 1887. Stadtschultheißenamt. AB. Springer.

Der Dinkel=Ertrag

von 5/8 Morgen Acer am Zeller Weg wird am nächsten Arbeitgeber, welche ihrer Anmelbepflicht nicht genügen, sind verpflichtet,
alle Aufwendungen zu erstatten, welche eine Krankenkasse zur Unterstützung eis im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber auf den Platz eingelaben

Den 29. Juli 1887.

Stabtpflege. Springer.

Stadtpflege.

murrhardt. Fichten 2c.=Gerbrinde=Verkauf.

Dienstag ben 2. Auguft b. 3., vormittage 10 Uhr, fommen Bertauf und werben folche auf Berlangen vorgezeigt.

Liebhaber merben eingelaben.

Den 28. Juli 1887.

3 ahlungsbefehl für öffentlich rechtliche Ansprüche für mehrere Schuldner porrätig in der Buchdruckerei v. Ir. Biroly.

Montag den 1. August d. J., morgens 9 Uhr. im Riengle'ichen Unwejen

gegen Bargahlung an den Meiftbietenden

Ronkursverwalter: Amtsnotar Schweizer.

Badnang.

Letter

Mus der Ronfursmaffe des Rotger= bers Johann Riengle hier fommt am Montag den 1. August b. 3.,

vormittags 10 Uhr, zum lettenmale auf hiesigem Rat- höfer, gewes. Gast-wirts und Metgers 36 a 53 gm Ader im Geelacher= bahier vorhandene und in Dr 81 1 mit Kartoffeln angeblümt.

Anichlag 600 M. Den 29. Juli 1887.

Ratsichreiber Rugler.

Backnang. Letter

Liegenschaftsverkauf. Das in der Konfurs: Breuninger, Rotgerbers und 71 b. Bl. naher beschriebene Gerberci- lich eingeladen werden. angefauft zu 4300 M.

fommt am Montag den 1. August 1887 vormittags 11 Uhr.

öffentlichen Aufstreich. Den 20. Juli 1887. Ronfursverwalter

an wefen,

Badnang.

Berkauf eines Wohn hauses. Aus ber Ronfursmaffe bes verft.

Beiggerbers Gottfried Maner hier fommt am

Montag den 1. August d. J., pormittaas 11 Uhr, auf hiefigem Rathaus zum Berkauf:

B.=V.=A. 2560 M. Anichlag 2000 M.

Anschlag 140 M. Den 21. Juli 1887.

Ratsschreiber Rugler.

Oberamtsftadt Badnang.

Berkauf eines Wohnhauses.

Frau Schnied Haas Witwe hier von vormittags 9 Uhr an, kommt westringt ihr in Nr. 84 und 86 d. Bl. gen Wegzug in der Wirtschaft von näher beschriebenes Wohnhaus mit Witwe Eiber gegen Barzahlung zur Schmiedwerkstatt, Scheuer und ges Versteigerung: wölbtem Reller in der Gulgbacher Borftabt, angekauft zu 10 000 Mt. auf hiefigem Rathaus am

Montag den 1. August d. J., vormittags 11 Ilhr,

zum zweitenmale im öffentlichen Aufftreich zum Bertauf. Den 26. Juli 1887.

Ratsschreiber Rugler.

Lad= & Retourishein wieder vorrätig in der

Buchbruderei von Fr. Stroh.

Backnang. Backnang.
Mus der Konkursmasse des Rotger: Berkauf eines Bohnbauses.

> Frau Bebamme' Guffel Witme hier bringt am Montag den 1. August d. 3.,

vormittags 11 Uhr. ihr Wohnhaus mit Wertstatt auf dem Graben im öffentlichen Aufstreich zum Berkauf, wozu Liebhaber eingeladen find. Ratsschreiber

Rugler. Gifenbahnstation Dppenweiler

Oberamts Badnang. Gasthaus= und

Verkauf eines Aders. Metgerei-Verkauf.



Nachlaß des verft. Chriftian Roppen= Bl. naher beschriebene Liegenschaft bes-

felben, bestehend in dem Gaffhaus z. Poff hier mit Mekgerei nebft Wirtichaftegarten und Dbft=

baumgütern, fommt am Dienstag den 2. Aug. 1. 3., vormittags 10 Uhr,

auf hiefigem Rathaus zum zweiten und bei halbwegs annehmbarem Angebot maffe des G. Friedrich auch zum lettenmale zum Bertauf, wozu ernstliche Liebhaber, unbekannte mit hier vorhandene in Rr. 66 Bermögenszeugniffen verfehen, freund=

Das ganze Wirtschafts= und Met: ben und die Bahlungsbedingungen find billig gestellt, baber bei bem schönen auf hiesigem Rathaus lettmals zum Anwesen, welches ohne Güter zu 14 000 M. und mit diefen zu 18510 Dt. angeschlagen ift, einem tüchtigen jungen Manne mit Bermögen gunftige Gelegen= heit zu einer sicheren Existenz geboten ift.

> Den 20. Juli 1887. A. A. Ratsichreiber



Zakob Anörzer in Sieben= fnie beab=

Bu vertaufen. Dasfelbe besteht in ei= per Bfund 45 Bf. empfiehlt 2 a 47 qm Land am Beigacher nem geräumigen Wohnhaus u. Scheuer, Weg, neben Ch. G. Kurz, Privatier, 151/4 Morgen Länder, Aecker und Anschlag 140 M. Wiesen, sowie 121/2 Morgen schönen Waldungen. Der heurige Gutsertrag wird in den Rauf gegeben.

Liebhaber sind eingeladen, auch er= vietet sich zu weiterer Auskunft Heinrich Horn, Mucrhardt.

Badnang.

Um Mittwoch ben 3. August, pertauft



1 schwarzer Herrenanzug, einige Dutend Wein= u lan, Rüchengeschirr,

Schreinwert, Tifche u. Geffel, Schran: nen, 1 Bettlade, Bortrat, Spiegel, hat zu vertaufen 4 neue Rouleaux, 4 Lampen, 4 Weinfässer (2 halbeimr. und 2 eimr.), 1 großer Bafchzuber und allgemeiner Hausrat; auch werden ungefähr 30 Liter vierjähriger Rir: fchengeift jeden Tag in beliebigen hat zu verlaufen

Duantiaten abgegeben.

Badnang. 1 Morgen Frühhaber

Gine Partie rein wollene

Rleiderstoffe vertauft unter bem Gelbittoftenpreis

J. Haag.

Wichtig für jede Bausfrau.

Mit der neuesten Brennmethode eingerichtet empjehle ich Selbstgebrannten Kaptee

bester Qualität.

in Bacteten und offen. Preis 1 Pfd. 1 M. 20., 1 M. 40, 1. M. 60, M. 80 Bf.

Beil stets frijch gebrannt fraftiges u. hochfeines Aroma Wilhelm Henninger, Conditor.

Bichtig für jede Pausfrau.



murrhardt. Fr. Ries, Uhrmacher empfiehlt fein Lager in

jeder Art, wie auch alle Sorten Uhrketten zu den billigsten Preisen. Reparaturen werben punttlich und billigft ausgeführt.

Die Uebernahme ber Restauration früher "Cafe Raffel" jest Bierhalle zum englischen Garten

Rothestraße 14 in Stuttgart

erlaube ich mir Freunden und Befannten ergebenft anzuzeigen und labe zu zahlreichem Besuch freundlichft ein. Stuttgart den 25. Juli 1887.

G. Schwarz aus Winnenden, früher bei G. Humetid. \$666666666666666666

Mekser Walters Witne.

Saftpresse neuester Construktion gibt mietweise ab

Badnang. Gine

Rubolph Benttler's Wtw. Badnang.

20 3tr. Roggenstroh hat zu verlaufen C. Rothenhöfer i. d. Walte.

im Seefeld bat zu vertaufen Chr. Brenninger 3. alt. Boft.

> Badnang. Viertel Dinkel

Ronrad Schlipf, Balte.

Berb. Schneiber.

Badnang. 41/2 Biertel Frühhaber

verkauft auf dem Halm Ratob Dehler. Badnang. 1/2 Morgen ichonen

Saber A. Beigle, Schreiner.

Saber

Jatob Grok, Bäder. Gehr ichonen Badnang.

Saber auf bem Salm verfauft Wilh. Roid Bitme.

Badnang. Den Ertrag meines Krautlandes mit febr fconem

Erfurter Dividenden-Weizen hat zu verkaufen Robert Stelzer.

Pferdezahn,

Ru unferer am Sonntag ben 31. Juli stattfinbenden Soch: zeit laden wir Freunde und Befannte in das Gafthaus 3. Löwen hier freundlich ein.

Oppenweiler.

Der Bräutigam : Josef Rliegl. Die Braut: Bertha Rubler.

Badnang. Bettfedern

fcon und billig empfichlt 1. Baag. Badnang.

Tricottaillen empfiehlt in großer Auswahl zu fehr

billigen Breifen I. Haag.

Oberbrüben.

jum Ausleihen parat.

Gefamtgemeindenfleger Frit. Geld-Antrag.

fagt die Redaktion b. Bl.

Geld=Antrag. 2000 M. Brivatgeld liegt gegen Pfandficherheit zum Ausleihen parat. Bei wem?

Holzbeifuhr=Afford.

Wir haben die Beifuhr von circa 665 Rm. Rollerholz und 3000 berg in den Huten Hohenberg, Rosen- boch, hat auf Martini zu vermieten berg, Kammerstadt und Willa zu ver- Frau Bollinger Bw. geben und feben gefl. Offerten auf bie einzelnen Suten ober bas gange Revier unter Angabe ber Stationen, auf welche bie Bolger geführt werben wollen, bis fpateftens Montag ben 1. Anguft er entgegen. Abfuhrtermin: 1. November 1887.

Bellftofffabrit Baldhof vertauft auf bem Salm in Waldhof bei Mannheim.

reine Biden, Senf, Aleejamen, Gras. jamen, Giper, langen rottöpfigen Weisrüblamen und Winterrettig empfiehlt C. Weismann.

für jeben Holzanstrich als ausgezeichnet fehr zu empfehlen, sowie troctene und abgeriebene Farben, Firnis und Lade,

Fußbodenlad halte empfohlen. C. Beismann.

Für franke & saure Weine und Most empfehle die Klärmittel Süftbrand-

Schwefelichnitten u. Entfaurungspulver von Brn. Franz Laver Riede in Heilbronn zu gef. Abnahme.

C. Weismann.

Wohnungs-Veränderung. Meiner werten Kundichaft zur Rach

Badnang.

D = Antrag. richt, daß ich von heute ab nunmehr bei Hrn, Gottlob Säufer, untere Au wohne. Empfehle mich auch den werten Frauen und Fräulein der Nach: gegen gesehliche Sicherheit werten Frauen und Frautem der Rauf-bei der Ortsgemeindepflege barfchaft im Weiß: u. Kleidernähen, ichnelle u. billige Bedienung zusichernd.

Backnang.

Wohnungs-Veräuderung. 1800 M. Brivatgeld find Beige ergebenst an, daß ich nun mit, gegen gesetliche Sicherheit zum meiner Mutter bei Frau Metger Wal-Ausleihen parat. Bon wem? ter Witwe wohne und empfehle mich den geehrten Frauen auch fernerhin im

Nähen & Bügeln. Karoline Baumann. Badnang. Gine fleinere

Wohnung fagt bie Redattion b. Bl. mit Ruche hat fogleich zu vermieten Gerber Salder.

Badnang. Gine freundliche

Wohnung Fin. Langholz vom Revier Sohen: mit 2 Zimmern, Ruche ac., zwei Treppen Michelbach. Gine noch gut erhaltene

> Gottlieb Saußermann Badnang. 11/2 Morgen

Saber

G. Gläfer. geichlagen.

Badnang.

Wegen vorgerudter Saifon vertaufe olche zu Fabrikpreisen. Ferd. Kapphan.

Badnang.

4 Arbeiter fucht in die Bertstatt G. Gläser.

Ein tüchtiger

Glaser wird fofort auf bauernbe Beschäftigung nach Pforzheim gefucht. Näheres bei Chr. Schleicher in Badnang.

Dberroth. 2 tüchtige

finden bei dem Umbau einer Kirche Tägerhaus geöffnet ist. Arbeit bei gutem Lohn.

Maler und Gipfer Ludwig.

Unterweißach. Ein jüngerer

Bagnergehilfe findet dauernde Beschäftigung.

Wagner Wahl. Buffenhaufen. Ein tüchtiger

Möbelschreiner nbet bauernde und lohnende Beichäf

Ch. Frank, Möbelschreiner.

Chersberg. Ginen Mosteltrog jucht zu taufen

Unterweißach. Montag ben 1. Aug. wird Magfamen

Fr. Klot. Berloren

von Badnang nach Oppenweiler ein fleines Batet mit grünem Stoff. Abzugeben gegen Belohnung im Ginhorn

in Oppenweiler.

fcmarger fteifer Filghut, am Jafobi= feiertag im Lamm in Gulgbach Rann dafelbit umgetaufcht werben.

> Reujdonthal. Montag ben 1. Aug. wird Magjamen

J. Anapp.

Redrisanwalt Wendler ift auf 3 Wochen verreift.

Rächsten Sonntag den 31. Juli

i vorzüglichem Lagerbier. Eintritt 15 Bf. Ergebenft ladet ein

6. Rottler jur Linde. Badnang. Nächften Conntag

Reunion auf der Platte, wozu bei gutem Stoff zu gahlreichem Befuch freundlichft Simon Ade. eiuladet

Bemerke auch hiemit, daß über die Ernte jeden Tag meine Wirtschaft zum

Ganspfeffer nächsten **Montag.**

> Badnang. Bon heute an hat gutes Vicr im Musichank

Härlin.

Metger Wohlfarth. & St.= A. C. A.

der Tischler. Nächsten Sonntag, prazis 4 Uhr findet die vierteljährliche Abrechnung int Kronprinzen ftatt ; zugleich auch Ginzug der Beiträge.

Der Ausschuff.

C. R. & St.=R. der Schuhmacher und vermandten Berufsgenoffen Deutschlands.

Generalversammlung Samstag ben 30. Juli, abends 81/2 Uhr, in der Restauration zum Storchen.

Tagesordnung: Neuwahl fämtlicher Borftandemit= glieder nach § 23 ber Statuten. Bollzähliges Erscheinen wird erwartet.

Der Ausichuß. Technicum Mittweida — Sachsen. a) Masshinen - Ingenieur - Schule b) Workmeister - Schule.

Zagesübersicht.

ift, wie folgt, festgestellt: Mittwoch. Mitalieber) im Café Barlin.

Donnerstag. Barlin (Freunde bes Boltsichulmefens haben

Rachmittags 1 /2 Uhr: Festmahl im Gasthof zum Schitbanen. Nachmittags 31/2 Uhr: Gefellige Bereinigung im Garten zum Engel und Café Barlin.

Bezüglich bes Burtt. Boltsichullehrerverein's geben uns noch folgende Mitteilungen gu. Nachbem im Jahr 1836 unfer vaterländisches

Boltsichulwesen gesetlich neu geregelt war und bas | Sahr barauf fich ber Boltsichulverein, beffen Mitglieder der Mehrzahl nach heute noch aus Beift= lichen und Schulinspettoren bestehen, gebildet hatte, trat im Jahr 1840 auch ein nur die Lehrer felbst umfaffender Berein unter ber Borftanbichaft bes Seminarrettors Dr. Riede ins Leben. Er nannte fich "allgemeiner Boltsichullehrerverein", weil er epangelifche, tatholifche und ifraelitische Lehrer gu Mitgliedern zählte. Doch mit der Zeit veranlaßten firchliche Berhältniffe die konfessionelle Trennung und der Württ. Bolksschullehrerverein begreift, heutzutage nur noch die evangelisch en Lehrer in sich.). Zweck desselben ist: möglichste Förderung und Debung ber Bolts: und Boltsichulbilbung und allfeitige Wahrung der Intereffen der Lehrer. Der B. B. L. Berein gliedert sich wieder in Filials oder Bezirksvereine und tritt alljährlich in den Erntes ferien zu einer Plenarversammlung zusammen. Die Bahl seiner Mitglieder beträgt gegenwärtig etwa 2000; Borstand ist seit 1882 Oberlehrer Laist ne r in Stuttgart, litterarifches Bereinsorgan Die in

etwa 20 Jahren ber eine ausgesprochen pietistische Richtung einhaltenbe "evangelische Lehrerver= ein" mit ca. 500 Mitgliebern; boch gehören viele Lehrer beiben Bereinen an.

monatlichen Beften erscheinende "Bolfsschule". Dit bem Berein ift noch ein Unterftu-Bung sverein für bedürftige frante Lehrer oder hinterbliebene berfelben verbunden. Hus der Raffe des letteren konnten im abgelaufenen Jahr 255 Ber= fonen mit juf. 5560 Det. bedacht werden; ihre Mittel erhalt bie Raffe zumeift aus freiwilligen Beitragen von Lehrern und andern Freunden der Sache. Außer diesem auf bem Freiwilligkeits= und Bohlthätigfeitsprinzip beruhenden Unterftugungever: ein besteht feit 16 Jahren noch ein zweiter, auf Gegenseitigkeit gegrundeter: ber Ulmer Unterftut= ungeverein, welcher bis jest ungefähr 900 Mitglie= der zählt. Diefelben haben haibjährlich einen bestimmten Beitrag zu leisten, bagegen aber auch einen bestimmten Unfpruch an die Raffe für die Bitwen und minderjährigen Waifen , reip. auch für bedeutendere Rrantheitsfälle.

Endlich hat ber W. B. L. Berein 1873 auch eine Sterbetaffe ins Leben gerufen, ber aber leiber bie gebührende Burdigung und Beteiligung mangelt. Die Mitglieder haben bei jedem Todesfall , fofern bie Raffe nicht aus ihrem Ueberschuß die Roften gu beden vermag, 2 Dt. zu entrichten, fichern bagegen, wenn fie vor Ablauf des 30. Lebensjahrs eingetreten find, ihren Sinterbliebenen ben Unfpruch auf eine fofort auszugahlende Summe von 400 Mf. Bei

Deutschland. Bürttembergiide Chronit. * Baduang. Das Programm für die in

Rachmittags 3 Uhr: Borversammlung (nur für

Bormittags 9 Uhr: Hauptversammlung im Café hier ebenfalls Butritt).

Freitag.

ber nächsten Woche hier stattfindende Blenarver-fammlung bes Burtt. Boltsichullehrervereins

Abends 6 Uhr: Gefellige Bereinigung ber Gafte und Schulfreunde mit Reunion ber Stadtlapelle im Garten bes Café Barlin. Gintritt frei.

Ausflug auf ben Ebersberg.

*) Reben bem allgemeinen ev. 28. 2. B. befteht feit

Badnang. 1/2 Morgen Zwei Morgen ichon ftebenben verkauft auf dem Salm

Bebenhaufen ben 17. Juli. Geine Ronigliche Majestät sind heute nachmittag gegen 2 Uhr mit Gefolge bier eingetroffen. Bei der Un= funft in Tubingen wurden Bochstdieselben auf dem Bahnhof von dem Rettor der Univer= fitat Brofeffor Dr. v. Linfenmann und bem Rommanbeur des baselbst garnisonierenden Bataillons Major v. Niethammer empfangen und bei ber Fahrt burch bie Stadt von ber gahlreich versammelten Ginmohnerschaft mit Dochrufen begrugt. Am Beginn der neuen Dublitrage waren die burgerlichen Rollegien verfammelt und fand eine Begrugung Seiner Majestät burch ben Stadtvorstand statt, worauf ber Ronig die neue Strafe eröffnete und in Begleitung bes Stadtschultheißen und des Burger= ausschußobmanns durchfuhr. Wie wir vernehmen, haben Seine Majestät benfelben Bochft Ihre vollste Befriedigung über bas gelungene Bert zu erfennen (St.=Anz.)

* Die R. Staatsanwaltschaft Seilbroun erläßt eine öffentliche Ladung gegen 106 Berjonen wegen Berletung ber Wehrpflicht.

Bom Obern Murrthal wird bem R. Tgbl. gefchrieben: Ginem Mann von Gbersberg Da. Gaildorf brang in voriger Woche bei Waldarbeiten ein Holzsplitter in ben Fuß, ben er erst bes andern Tags entfernte, ohne die Sache weiter zu beachten. Am Sonntag morgen ging er in der Rot der Fischerei nach, fühlte aber balb ftarte Schmerzen an ber vermundeten Stelle, infolgedeffen er fich nach Saufe begab. Dort angefommen, legte er fich von Schmerz überwältigt, zu Bette; es mar Blutver= giftung eingetreten und bes andern Tage mar er, ber 29jährige Familienvater, eine Leiche.

Bietigheim. Schon längst war es Bedürf nis, auf hiefigem Bahnhof größere Umbauten porzunehmen. Jest werden die ben Berfehr hindern= den Gebäude aus bem Schienengeleise entfernt und an freiere Blate verset, auch wird ein eigenes Restaurationslotal zweiter Rlaffe eingerichtet, sowie ein neuer Bartfaal berfelben angebaut. Im Berlaufe ber Beit erhalt sodann die Station, wie bas bis jest ichon an größeren Bahnhöfen geschehen, auch eine Zentralweiche. (St. Anz.)

* Der Schäferlauf in Urach, ber alle 2 Jahre bort stattfindet, gieng auch am Jakobifeiertag wieder unter ungeheuerem Zudrang von statten. Dem Festzug ber Schäfer und Metger gieng ein eigens bagu bestimmter Gottesbienft voran.

* In bem eine halbe Stunde von Dehringen entfernten Orte Unterohrn entstand diesen Morgen um 4 Uhr auf noch nicht aufgeflärte Beife Feuer, welches bie Scheuer bes Detonomen Reichert in Afche legte. Das Bieh fonnte gerettet werben, bagegen verbrannten gegen 60 Btr. Futtervorräte.

* Bei Mittelstadt, DU. Urach, fuhr der Blitz in einen Baum, unter dem zwei Frauen, Mutter und Tochter, und ein Knecht vor dem Gewitter Schutz gefucht hatten. Die Mutter und ber Knecht

In dem abgelegenen Waldteil Bromberg bes Reviers Beil (Chonbuch) wurden drei Balbarbeiter vom Blite getotet. Bier Arbeiter hatten fich von den anderen entfernt, wurden vom Gewitter überrafcht und juchten Schutz in einer Butte, in welcher fich bas Unglud ereignete. Der vierte fam ichwer geschädigt in Weil an, doch ift Soffnung für Er: haltung feines Lebens vorhanden. Die Berungludten murden von Erdbeerfammlerinnen aufgefunden. Bwei find verheiratet, zwei ledia.

* Und Gaftein wird Berliner Blättern telegr. gemelbet: Raifer Bilhelm nahm heute wieber feine feit 2 Jahren unterbliebenen Spaziergange Bu Fuß auf. Um 10 Uhr fchritt ber Kaifer Die Treppe des Badeichloffes hinab und nahm feinen Weg gegen ben Raifermeg , ihm gur Geite ber Leibkammerbiener , und begleitet von 3 Berren bes Gefolges. Die Familie des Generals Albedyll, welche fich zu gleicher Zeit auf bem Wege befand, murbe von bem leutseligen hohen Berrn angesprochen. Bur Borforge fteht ein Rollmagen gur Berfügung und auch ein Befährt folgt.

* Raifer Bilhelm geht nun bestimmt von Gaftein nach Babelsberg und nach furzem Aufenthalt bafelbst zu ben Manovern nach Ronigsberg,

Danzig und Liegnit.
Der Wezeler Ztg. zufolge ist die Erweiter-ung der Festung Besel beschlossene Thatsache, und

zwar foll dieselbe in fehr weiten Dimensionen um Die gange Stadt herum, mit Ausnahme ber Mheinfeite und ber Citabelle, ftattfinden.

* Der offizielle Frühschoppen auf ben preußischen Universitäten scheint jest zu ben eigentlich verfloffenen Dingen zu gehören. Der preufifche Rultminifter bat die Anschung besselben durch die Rettoren den Borftanden famtlicher ftudentischer Korporationen verbieten laffen.

* Turntag in Coburg. Der am 19. und 20. b. M. in Coburg unter dem Borfite des Rechts: anwaltes und erften Borfigenden der deutschen Eurnerschaft, Herrn Th. Georgii, abgehaltene 9. deutsche Turntag mar fast vollzählig von allen Rreisvertretern und Delegirten besucht; erschienen waren 260 Abgeordnete. Die Zahl der der deuts ichen Turnerichaft angehörigen Bereine betrug am 1. Januar b. 3. 3372 und die der Bereinsangehörigen 323 125, unter welchen 170 205 Turnende fich befinden ; die deutsche Turnerschaft ift feit einem Sahre um 226 Bereine und 24 157 Mitgliedern und feit dem Turntage in Gifenach im Jahre 1883 um nahezu 1000 Bereine mit 120000 Mitglieder und 70 000 Turnern gewachsen. Innerhalb der deut= ichen Turnerschaft geben fich Bestrebungen funb, den Reichstag zu ersuchen , dahin zu wirken , daß bei ber Erteilung ber Berechtigung gum ein= jährig=freiwilligen Militarbienfte einige turnerifche Borbildung verlangt merbe. Die im Frühighre 1886 begonnene Nationalsammlung jur Beschaffung eines Grundstodes für Errichtung deutscher Turnstätten hat bis jest einen Ertrag von 19312 M., eine Ausgabe von 222 M., somit einen Ueberichuß von 19089 M. ergeben, der bas Ber: mogen der Stiftung bilbet. - Bergog Ernft von Coburg erfreute die Berfammlung burch ein Begrußungstelegramm aus Reinhardsbrunn, bas fofort erwidert murde, auch an den deutschen Rais fer murbe ein telegraphischer Gruß gefandt.

* Bor ber Straftammer in Mulhanfen follten am 27. b. Dt. Die vor einiger Beit wegen Befubelung eines beutschen Grengpfahles verhaf= teten und fürzlich gegen Caution vorläufig freigelaffenen Rein bold und Schmitt, Angestellte ber Frangösischen Obstbahngesellschaft, erscheinen. Dieselben maren aber nicht erschienen und hatten ihr Richtericheinen brieflich ber Straffammer gemel= det. Die lettere ordnete ihre Festnahme an und vertagte bie Berhandlung bis zu ber erfolgten Ber= haftung.

Sawciz. Bug. Wie das Lugerner Baterland meldet, hat fich bas bisher erhalten gebliebene Stud ber Stadtmauer am Gee gefentt. Auch andere Un:

zeichen iprechen bafür, daß sich das Unglud wieder= holen und noch mehr Belande in den Gee fturgen fönnte.

* Am 22. bs. hat ein furchtbares Hochgewitter in Lungern (Obwalden) große Berheerungen angerichtet, u. A. ein Stud bes Friedhofs famt Gargen und der Totenkapelle fortgeriffen, die Derter Gurfee, Sigfirch und Willisau in Ranton Lugern mit baum= nußgroßem Hagel verwüstet, bas aarganische Freisamt, bas untere Toggenburg und andere Gegenben aufs Schwerfte betroffen. Die schwere Mehre liegt am Boben, die Kartoffeln find zerhadt, bas Land wie gewalzt, die Baume gefnickt und entlaubt! Much in Sihlwald bei Zurich haufte am 25. ein Bewitter gang entfetlich.

Das Geständnis.

Rriminal=Novelle von Guftav Boder. (Schluß.)

Wie ein Lowe fampfte er um fein Leben, wieberholt gelang es ihm, fich ben ihn umtlammernden Armen zu entwinden, aber immer wieder padten fie ihn von neuem. All' feine Kraft zusammennehmend, führte Gugen endlich einen verzweifelten Stoß aus, ber ben Ungreifer gurudichleuberte. Gin martourchbringenber Schrei gellte in Eugens Dhr, und als er feine halbbetäubten Sinne fammelte und fich in bem matt erleuchteten Roupee umblidte, befand er fich allein. Der Bater felbst war von bem Schicffal ereilt worden, welches er bem Sohne zugebacht hatte.

Entjest über biefen verhängnisvollen Musgang feiner notgebrungenen Berteibigung fanbte Gugen Hilferuf auf Hilferuf in die Nacht hinaus, um ben Bug jum Salten ju bringen. Aber bas Donnern ber Haber übertonte feine Stimme und ungehört verhallte fie braugen in dem heftigen Binde.

Behn Minuten später hielt ber Bug an bem Orte feiner Bestimmung. Eugen machte fofort

Anzeige, daß fein Reisegenoffe gum Koupce berausgestürzt fei. War er auch emport über die Berruchtheit feines Baters, fo verschwieg er boch vor= läufig die morberische Beranlaffung, welche ben Sturg herbeigeführt hatte, obwohl er fürchtete, bie Wahrheit noch bekennen zu muffen, benn er ver= mifte feine Brieftaiche mit' ben für ben Rapitan bestimmten Gelbern.

Der Berungludte murbe von den ausgefandten Leuten mit zerschmetterten Bliebern aufgefunden und nach dem Bahnhofe transportiert; der herbeis gerufene Urat erklärte feinen Buftand für hoffnungs: los und der Berbrecher felbft mochte fühlen, daß es mit ihm zu Ende ging.

Sterbend legte er das Bestandnis ab, bag er nicht Eugens Bater, fondern Marquardt fei. Er befannte por Eugen und ben übrigen, fein Schmerzenslager umftehenden Beugen, daß er feiner Beit ben Mord an Sardtfelder begangen habe, und wiederholte alle die Einzelheiten des Berbrechens,

wie er sie bereits Eugen mitgeteilt hatte. Die gemeinschaftlich mit Prachwis unternommene Flucht aus bem Buchthause erflärte er als eine Er= findung, da diefer ichon im zweiten Jahre feiner Saft in bemselben Buchthause gestorben mar, in welchem Marquardt vor furzem die Strafe für wiederholte Betrügereien abgebüßt hatte.

Als er sich wieder auf freiem Fuße sah, erfuhr er durch Zufall Näheres über die Schicksale ber Brachwitsichen Familie und fand fo ben Beg zu Eugen, deffen gunftige Berhaltniffe er fich zu nube zu machen gebachte. Wie er nun Gugens Untennt= nis von dem Schicfal feines unglücklichen Baters zu benuten und feinen früheren Bertehr mit beffen Familie auszubeuten verftand, um in Gugen verichiebene Erinnerungen an feine frühefte Jugend zu erwecken, haben mir bereits erzählt. Er hatte in Eugens Beriprechungen, ihm bas erfparte Ravital nachzusenden, nur einen Vorwand erblickt, den lästigen Besuch los zu werben, auch fürchtete er bie nachträgliche Entbedung feines Betruges. Um= fomehr locte ihn die große Gelbsumme, welche ber arglofe junge Mann bei sich führte, zu jenem Morbs verfuche, für welchen ihm die Zeit und Belegenheit günstig schienen.

Nachdem er dem Schlummernden bie Brief= tafche entwendet, hatte er ihn erwürgen und aus bem vorher geöffneten Roupee werfen wollen, um auf der nächsten Station den Bug zu verlaffen und einstweilen einen Schlupfwinkel zu suchen, mo er fich bis zu gelegener Beit verbergen fonnte.

Bald nach Diefem Geständnis gab ber Berbrecher feinen Beift auf, mit feinem Tobe ben Schandfled wegwaschend, welcher auf dem Andenken eines redlichen, verkannten Mannes geruht hatte, und bem Cohne, ben bie fichtbar waltende Fügung Sottes jum Racher feines Baters bestimmte, ben ehrlichen Ramen zuruckaebenb.

Mis Gugen am andern Tage gurudtehrte, fand er, wie tage zuvor, die Familie Dombrowsty wieber beifammen. Er brauchte nicht erft zu ergablen; bie genaue Runde von dem Borgegangenen und bem Geftandnis Marquardts war ihm vorausgeeilt.

"Ich weiß alles!" rief ihm Dombrowsty entgegen. "Rur noch auf etwas bin ich gefpannt, fügte er mit einem Seitenblid an feine Frau bin= zu, "darauf nämlich, wie eine Dame von abeliger Gesinnung ein begangenes Unrecht wieder gut macht:"

Da führte Frau Dombrowsth ihre Tochter zu Gugen bin und legte, ohne ein Wort zu fagen, beider Hände ineinander.

Fruchtpreise. Badnang ben 27. Juli 1887. mittel Dintel 7 M. 10 Bf. 6 M. 95 Bf. 6 M. 60 Bf. Daber 6 M. 50 Bf. 6 M. 28 Bf. 6 M. 20 Bf. Winnenden den 28. Juli 1887.

Durchschnittspreise mittel. Rernen — M. — Pf. 9 M. 80 Pf. — M. — Pf. Dinkel 7 M. 11 Pf. 7 M. 03 Pf. 7 M. — Pf. Haber 6 M. 29 Pf. 6 M. 25 Pf. 6 M. 19 Pf. Niederster Breis. Höchster Preis.
— Mr. — Pf. — M. — Pf. 6 M. 90 Pf. Dintel 7 M. 15 Pf. 6 M. 15 Bf. 6 M. 40 Bf. Haber

Gottesbieufte ber Barochie Baduang: am Sonntag ben 31. Juli Bormittags Predigt: Herr Helfer Leit. Nachmittags Predigt: Herr Stadtvikar Kopp. Filialgottesbienst in Heiningen: Hr. Stadtvikar Ropp.

Diezu Unterhaltungsblatt Rr. 30 ferner Mr. 13 ber "Blätter bes Altertumsvereins." er Murrthul-Bote. Emtsblatt für den Oberamts-Fezirk Facknang.

Dienstag den 2. August 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf.
Im Oberamtsbezirf Bachnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Durch Erlaß vom 8. Juli b. J. Rr. 5070 hat die R. Kreisregierung ben Amtsversammlungsbeschluß vom 10. Mai d. J., wodurch das Taggeld bes

Oberamtstierarztes für diejenigen Berrichtungen, für welche berfelbe nach den bestehenden Borschriften von der Amtskörperschaft oder von den Gemeinden zu be-Tohnen ift, auf 5 M. und die Reifekosten auf 15 Pf. pro Kilom. festgesetzt worden find, genehmigt. R. Dberamt. Münft.

Badnang den 29. Juli 1887. R. Amtsanwaltichaft Badnang.

Zurüdgenommen wird ber am 31. Dezbr. v. 3. gegen ben Bilberhandler Martin Schultheis

von Rerbersborf wegen Betrugs u. a. B. erlaffene Stechbrief. Den 29. Juli 1887.

R. Umtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren über bas Bermögen bes Gottlieb Grun, Rotgerbers hier, ift zur Abnahme

ber Schlugrechnung bes Bermalters ber Schlugtermin auf Montag den 29. Auguft 1887, pormittage 9 Uhr,

por bem Röniglichen Amtsgerichte hierfelbst bestimmt. Berichtsichreiber Diemer. Den 30. Juli 1887.

Badnang. Bitte an Gebände-Besitzer.

Anläglich der am nächsten Mittwoch, Donnerstag und Freitag bier ftatt= findenden Plenarverfammlung des Bürtt. Boltsichullehrervereins wird um recht gahlreiche Beflaggung ber Gebaube freundlich gebeten. Stadticultheißenamt. God. Den 1. August 1887.

tenäckern bei ber Salbe,

teren Gewändle.

Biefen.

wiese und

B.=Nr. 26. 8 a 13 am dto. im un=

Wiesen.

Anschlag vorbeschriebener Objette

Martung Bell, Gbe. Reichenberg.

Billfürlich geb. Meder.

B.-Dtr. 226/1. 19 a 8 qm im Gich

B.-Nr. 188. 3 a 59 qui in Staig-

Wiesen.

Martung Strümpfelbach.

Meder.

B.=Nr. 525. 27 a 21 qm in Stirn=!

B.=Mr. 632. 14 a 17 qm bafelbit

P.=Nr. 603. 8 a 83 um baselbst

Wiesen.

B. Mr. 604. 10 a 69 qm Baum=

Gesant=Anschlag 4220 Wt.

wiese in Aichwald Anschlag 90 M.

2500 M.

Anschlag 150 M.

Anschlag 150 M.

Anschlag 60 M.

Anschlag 350 M.

Anichlag 120 M.

Unichlag 120 M.

Anschlag 100 M.

Anichlag 70 Mt.

merten eingelaben, baß als Bertaufstoms richts Badnang vom 2. und Beschl.

700 Wt.

Staigader Gerichtsbezirts Badnang.

Zwangs=Verkauf.

Das Rönigl. Amtsgericht Badnang hat am 4. Juni 1886, 28. vorigen und 2. d. Mts. die Zwangsvollstreckung in bas unbewegliche Bermogen ber Gefchwifter Ratharine, Chriftian Dautel und Rofine Klöpfer, geb. Dautel in Staigader angeordnet. Durch Beschluß bes für die Markungen Staig= ader, Zell und Strumpfelbach als Boll= ader, Zell und Strumpfelvach alle Boule hölzle, Unichlag 15 streckungsbehörde bestellten Gemeinderats hölzle, B.: Nr. 231. 18 a daselbst Badnang v. 11. Juni 1886 und von beute fommt nun am

Montag den 8. August d. 3. vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus die vorhandene Liegenschaft im I. Termin zur öffentli-

den Berfteigerung : Martung Staigader: Die Hälfte an

Geb. Mr. 3. 5 a 51 qm einem einstocigen Wohnhaus famt Scheuer, Stallung unter einem Dach. Wagenhütte am Haus auf dem Staigader und acter Anschlag 350 M. Artel an 1 a 55 am Brunnen und B.= Nr. 514/2. 16 a 7 am im star- lacken, Br. B. A. 1200 M. fen Feld Rr. 3 C. 45 qm Solzhütte und Sof= B.-Rr. 606. 12 a 6 qm im Nich= terhau.

raum hinter bem Haus Mr. 3, Br.=V.=A. 200 M. Nr. 3 B. 31 qm Bactofen und hof= raum baselbst, Br.=B.=A. 240 M. Gärten.

B.: Nr. 7/1 u. 4. 1 a 68 qm Gemüscaarten beim Saus, B.Mr. 11. 3 a 12 am Gras: und

B. Nr. 13. 2 a 91 qui desgleichen. Bednechtswiesen Anschlag 340 D. B.-Mr 14. 6 a 92 gm besgleichen. Uecker. B.: Mr. 5. 2 a 90 qm Acer, ber

Unterzeichnete , als Berwalter ber Lie- im 1. Termin : genichaft Gemeinderat Lehnemann beitellt wurde. Bur Aufftreichsverhandlung ift ein gelezene Liegenschaft, nämlich:

tüchtiger Bürge mitzubringen. Backnang, 5. Juli 1887.

Ramens der Bollftredungsbehörde thaler oder Bachholderrain, Ratsidireiber

> Rugler. Badnang.

Zwang&=Berkanf

In ber unterm 25. Mai d. J. vom Amtsgericht Badnang angeordneten, Zwangsvollstreckungsfache in das unbewegliche Bermogen bes Ludwig 2a d/e, c Eifenmann, Schuhmachers in Mitelschönthal kommt am

vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus zu Badnang zur öf B.=Nr. 20. 16 a 29 qm dto. in Gar= fentlichen Beriteigerung :

a) burch Beichluß der Bollftredungs-B.=Nr. 22. 8 a 32 qm bto. baselbst behörde vom Seutigen im II. Termin Martung Mittelfconthal:

Seb.= Rr. 21. 2 a 61 qui ein zweistockiges Wohnhaus B. Mr. 16. 6 a 48 qui in hinteren mit Scheuer, oben im Beiler

Br.=B.=A. 4300 M. Mr. 22. 1 a 10 qui eine einbar nige Scheuer außen im Weiler, Br.=V.-A. 700 M.

Garten. Mr. 8. 5 a 70 um Baumwiese in oberen Gärten.

Nr. 97/2. 31 a 84 qm im Klin= 1 meide, welche, welche

Mr. 372/1 u. 2. 5 a 22 um dafelbst, 400 Studen Schafe befahren werden B.=Nr. 163. 22 a 68 qm Baum= Mr. 435/5. 14 a 48 qui im Schun- barf, fommt am nächsten 2 a 46 qm willt. geb. Acter bafelbii Anschlag 340 M.

Mr. 413/1. 14 a 64 um in Salz Nr. 436/2. 23 a 90 um im Schun= Wiesen.

Mr. 398. 16 a 14 um im Stump: Waldungen.

Mr. 405. 18 a 67 um baselbst Mr. 495/1. 20 a 44 qm im Hin=

Mr. 406. 16 a 70 qui im Stump= B.: Mr. 616. 25 a 64 q " Bicfe in

Angebot für sämtliche vorstehende Obette im 1. Termin 6000 M. Nachgebot 6800 Mt. Liebhaber sind hiezu mit bem Be- b) auf Anordnung bes R. Amtsge-

miffion Stadtschultheiß God und ber ber Bollftredungsbehörde vom 8. b. M. Die auf

Markung Erbitetten

Willfürlich gebaute Meder: Nr. 2331/1. 5 a 66 gm am Schön: Anschlag 100 M.

Mr. 2327/1 a u. b. 8 a 57 qm Unichlag 200 Mt. Mr. 2328. 5 a 79 um bafelbit, Anschlag 100 M. Mr. 2329. 5 a 62 um bafelbit, Anichlag 70 M. Mr. 2327 a. 11 a 68 am dufelbit

Anjchlag 130 M.

Die Verkaufskommiffion besteht aus Stadtschultheiß God und dem Unter-Mittwoch den 10 Ang. d. 3., zeichneten. Berwalter der Liegenschaft ift Gemeinderat Bincon.

Liebhaber find hiezu mit dem Be= merken eingeladen, daß es bei dem Auf= streiche ad a sein Bewenden hat. Bur Aufstreichsverhandlung ift ein

tüchtiger Bürge mitzubringen. Den 22. Juli 1887. Namens ber Bollftredungsbehörde:

Ratsichreiber Rugler. Fornsbach.

Shafweidc= Berpachtung.



Rr. 373. 5 a 46 qm im Rlöpfer- Ernte bis Martini mit 200 Studen, und lettere von ba an bis Umbrofi mit

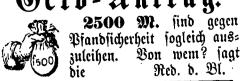
Mittwoch ben 3. August b. 3., vormittags 9 Uhr, Rr. 374. '5 a 61 qm im Klöpfer in 1 ober 2 Distritten auf 1 Jahr im

öffentlichen Aufftreich zur Berpachtung, Rr. 400. 10 a 44 qm im Stump: wogu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderat. Vorstand: Kurch.

Privat=Anzeigen.

Geld=Antrag.



Badnang. Gine fleinere, bubiche

Wohnung liofort gesucht. Bon wem? Austunft in Redaktion d. Bl.

> Sould: & Buraicheine Buchbruderei von Fr. Stroh.